Der Test

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 23

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495741

Nutzungsbedingungen

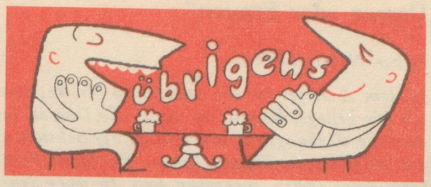
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Die Ehe war ideal. Verwandte mischten sich ein. Die Eheleute hielten tapfer zusammen. Not tauchte auf. Die Eheleute wankten nicht. Versuchung kam über sie. Sie überwanden sie tapfer. Die Eintönigkeit des Lebens zehrte an ihnen. Sie ertrugen es. Dann mußte er sie Autofahren lehren. Daran zerbrach die Ehe.

☆

Auch ein schlechter Roman hat seine guten Seiten. Die zwei letzten.

☆

Haben Sie dieses Phänomen auch schon beobachtet? Je größer eine Gruppe von Menschen ist, die auf einen Parkplatz zugehen, desto kleiner ist das Auto, in welches sie dann steigen.

☆

Fast jeden Morgen auf dem Weg zur Arbeit werde ich von Promenaden-Photographen zum Schein konterfeit und dann angeredet. Früher ärgerte ich mich darüber – heute macht es mir Spaß. Beweist es mir doch, daß ich auch mitten im geschäftigen Alltag so vergnügt und heiter dahergeschritten komme wie ein Ferienreisender.

☆

Es ist eine alte Tatsache: Ein hübsches Mädchen auf dem Titelblatt erhöht die Verkaufsziffern einer Zeitschrift. So daß nun sogar die Verkaufsziffern sich auf Goethe berufen können: Das ewig Weibliche zieht uns hinan ...

☆

Es wäre vielleicht gut, wieder einmal daran zu erinnern: ‹Idealist› ist trotz allem nicht Synonym von ‹Dummkopf›.

☆

Clubs, die große Mode. Bücher, Platten, Reisen – alles verkauft sich viel eher, wenn man die Kunden zu Brüdern zusammenschmiedet. Sollte ich dereinst unter die Gemüsepflanzer gehen – ich würde einen Nüßlisalat-Club gründen. Hibou

In allen Kreisen trinkt man jetzt COMELLA der Göttertrank aus Milch, Cacao und Zucker.

Cacao - Drink

COMELLA

DAS zücht!

Der Test

Zu viert sitzen wir Junggesellen in einem Restaurant und sprechen – – über Frauen. Zuerst wurden alle möglichen und unmöglichen Eigenschaften zusammengetragen, die eine Frau haben sollte, die man heiratet. Vor allem einigten wir uns bei den Charaktereigenschaften auf Intelligenz, Herzenswärme, Humor und Familiendiplomatie, worauf Edi stöhnte, wie schwierig es aber sei, bei einem Mädchen gerade diese Qualitäten klar zu erkennen. Die spontane Antwort Kurts aber lautete: «Wenn sie den Nebelspalter zu lesen versteht, und ihn auch regelmäßig liest, ist sie in Ordnung!» Xander

... ich liebe Dich, ich liebe Dich.....*

* so verliebt schreibt nur HERMES